

# Sorglos sonnen bei SUNPOINT!

Individuelle  
Beratung



Einwandfreie  
Hygiene



Geprüfte  
Technik



Stand: 01/2017

**SUNPOINT**<sup>®</sup>

## Ihr sonniger Weg zur Wunschbräune!



Kompetente  
Beratung  
in Ihrem  
**SUNPOINT**  
Studio!



# Welcher Hauttyp sind Sie?

## Bräunen ganz nach Wunsch!

Jede Haut reagiert anders auf UV-Licht. Lassen Sie daher im Studio Ihren Hauttyp bestimmen und beachten Sie die individuellen Empfehlungen dafür.

### Typ III

**Hautfarbe: hell bis hellbraun**  
Sommersprossen: selten  
Haarfarbe: dunkelblond bis braun  
Augenfarbe: grau, braun  
Sonnenbrand: selten bis mäßig  
Bräunung: fortschreitend

### Typ IV

**Hautfarbe: hellbraun, oliv**  
Sommersprossen: keine  
Haarfarbe: dunkelbraun  
Augenfarbe: braun bis dunkelbraun  
Sonnenbrand: selten  
Bräunung: schnell und tief

### Typ V

**Hautfarbe: dunkelbraun**  
Sommersprossen: keine  
Haarfarbe: dunkelbraun bis schwarz  
Augenfarbe: dunkelbraun  
Sonnenbrand: sehr selten  
Bräunung: keine

### Typ VI

**Hautfarbe: dunkelbraun bis schwarz**  
Sommersprossen: keine  
Haarfarbe: schwarz  
Augenfarbe: dunkelbraun  
Sonnenbrand: extrem selten  
Bräunung: keine

Unser **geschultes Personal** steht Ihnen gerne mit **kompetenter Beratung** zur Verfügung.



## Exklusiv bei SUNPOINT: SUNSELECT® und Sunsotronic®

Die hauttypengerechte SUNSELECT- und die intelligente Sunsotronic-Technik gibt es nur bei uns. Individualität zählt nämlich auch beim Bräunen:

**Die SUNSELECT Bräuner lassen sich genau auf Ihren Hauttyp und Ihren individuellen Bräunungswunsch einstellen.**



Noch weiter geht die vollautomatische Sensortechnik der Sunsotronic: Sie misst Ihre Hautsensibilität, speichert sie und liefert dann die genaue Dosis an Sonne, die für Sie richtig ist.



Mit beiden Sonnenbank-Serien haben Sie eine große Auswahl an faszinierend-entspannenden Wellness-Funktionen und eine perfekte Klimaanlage an Bord. In jedem Studio finden Sie die richtige Sonnenbank. Erkundigen Sie sich in Ihrem Studio vor Ort.



# Sonne zum Wohlfühlen!

## Das sollten Sie beachten:

- 1 Die Nutzung von Solarien ist für Minderjährige (Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren) per Gesetz verboten. Die Haut von Kindern und Jugendlichen ist gegenüber UV-Bestrahlung besonders empfindlich. UV-Bestrahlung von Kindern und Jugendlichen steigert das Hautkrebsrisiko.
- 2 Menschen mit Hauttyp I oder II haben besonders UV-empfindliche Haut, die in der Sonne keinen ausreichenden Eigenschutz aufbaut. Da die gewünschte Bräunung ausbleibt, sollten sich Menschen dieser Hauttypen keiner UV-Strahlung aussetzen.
- 3 Sonnenbrände in der Kindheit erhöhen das Risiko, an schwarzem Hautkrebs (malignes Melanom) zu erkranken. Jede zusätzliche UV-Bestrahlung im Erwachsenenalter erhöht dieses Risiko.
- 4 Eine Vorbräunung im Solarium (z.B. vor einem Urlaub) ist nicht zu empfehlen. Zur Ausbildung eines UV-Eigenschutzes der Haut ist vor allem ausreichend UV-B-Strahlung notwendig. Gerade solche Solarien, die ausschließlich oder überwiegend UV-A-Strahlung abgeben, führen zwar zur Bräunung der Haut, reduzieren aber ihre Sonnenbrandempfindlichkeit nicht. Schützen Sie sich lieber im Urlaub vor der Sonne!
- 5 Ist in der Familie bereits Hautkrebs aufgetreten, ist die Wahrscheinlichkeit, an Hautkrebs zu erkranken, erhöht. Jede zusätzliche UV-Bestrahlung erhöht dieses Risiko. Wer bereits an Hautkrebs erkrankt ist oder war, sollte jede zusätzliche Bestrahlung vermeiden.
- 6 Bestimmte - auch pflanzliche - Stoffe können photoallergische und phototoxische Reaktionen auslösen. Nach Eindringen dieser Substanzen in die Haut oder oraler Einnahme kann UV-Bestrahlung photoallergische Reaktionen wie Rötungen, Schwellungen, Nässen oder Blasenbildungen an den bestrahlten Hautbereichen auslösen. Personen, die Medikamente einnehmen, sollten ärztlichen Rat einholen oder sich an eine Apotheke wenden, bevor sie sich UV-Strahlung aussetzen.
- 7 Inhaltsstoffe von Kosmetika können photoallergische und phototoxische Reaktionen auslösen. Auf Parfüms, Deodorants, Make-up, Lotionen, Cremes usw. sollte daher verzichtet, wer sich in die Sonne oder in ein Solarium legen möchte. Auch hier kann es zu photoallergischen Reaktionen wie Rötungen, Schwellungen, Nässen oder Blasenbildungen oder sehr lang anhaltenden starken Pigmentierungen an den bestrahlten Hautbereichen kommen.
- 8 Für Menschen mit großen, auffälligen oder auffallend vielen Pigmentmalen (Muttermalen, Leberflecken) besteht ein erhöhtes Hautkrebsrisiko. Jede zusätzliche UV-Bestrahlung sollte unbedingt vermieden werden.
- 9 Zum Schutz der Augen vor den Gefahren von UV-Strahlung muss im Solarium immer eine geeignete UV-Schutzbrille getragen werden.

Weitere Hinweise erhalten Sie bei unserem Personal.

Verbinden Sie **optimale Bräune**  
mit **maximaler Pflege!**

# SUNMAXX®

Wer sich für SUNMAXX entscheidet, kann sich auf die Qualität garantiert verlassen! Die Produkte entsprechen dem neuesten Stand der Forschung und vereinigen Innovation und modernen Lifestyle. Hierbei bilden die intensive Bräunungsbeschleunigung und eine wirkungsvolle After Sun Pflege eine harmonische Kombination. Das übersichtliche Spektrum gliedert sich in 3-Sterne, 4-Sterne, 5-Sterne und 5-Sterne Plus sowie in ergänzende Specials, so dass jeder seine „Favoriten“ findet.



**SUNP**  **INT®**

## INFORMATIONSSCHRIFT ZU DEN GEFAHREN UND RISIKEN EINER UV-BESTRAHLUNG

### Solarien und UV-Strahlung

Sie haben sich zur Nutzung eines Solariums entschieden, in dem Sie mit künstlicher UV-Strahlung bestrahlt werden. Da künstliche UV-Strahlung auch schädliche Wirkungen hat, werden Sie gebeten, diese Informationsschrift aufmerksam zu lesen.

### Wo wirkt UV-Strahlung?

Natürliche wie künstlich erzeugte UV-Strahlung wirkt zunächst hauptsächlich auf Haut und Augen, kann aber Einfluss auf den gesamten Körper haben. UV-Strahlung dringt in die Haut ein und wird dort von Körperzellen aufgenommen. Während UV-A-Strahlung in das unter den oberen Hautschichten liegende Bindegewebe vordringt, wird UV-B-Strahlung von den oberen Hautschichten absorbiert.

UV-Strahlung durchdringt zudem die Augenhornhaut und gelangt in das Augeninnere. Dort wird sie vor allem von der Augenlinse aufgenommen, ein Teil der UV-A-Strahlung erreicht die Netzhaut. Bei kleinen Kindern ist die UV-Empfindlichkeit des Auges erhöht und ein größerer Anteil der UV-Strahlung erreicht die Netzhaut.

### Schädliche Wirkungen der UV-Strahlung

Grundsätzlich kann man zwischen kurzfristigen (akuten) und langfristigen (chronischen) schädlichen Wirkungen der UV-Strahlung auf Haut und Augen unterscheiden:

#### Kurzfristige (akute) Wirkungen

Die auffälligste akute Schädigung der Haut ist der Sonnenbrand. Ein Sonnenbrand tritt meist erst einige Stunden nach der UV-Bestrahlung auf und erreicht nach 6 bis 24 Stunden seine höchste Ausprägung.

Weitere akute Hautreaktionen sind photoallergische und phototoxische Reaktionen. Sie kommen vor allem durch das Zusammenwirken von UV-Strahlung mit bestimmten Stoffen wie z.B. Medikamenten (z.B. Antibiotika, Anti-Baby-Pille) oder Kosmetika (z.B. Parfüm, Make-up, Cremes) zustande. UV-Strahlung kann an den Augen schmerzhafte Hornhaut- und Bindehautentzündungen verursachen.

#### Langfristige (chronische) Wirkungen

Bereits eine geringe UV-Bestrahlung bewirkt eine Schädigung des Erbguts (DNS) in den bestrahlten Zellen. Je ausgiebiger das Sonnenbad oder der Solariumbesuch, desto größer ist das Risiko solcher Schädigungen. Normalerweise sorgen Reparatursysteme der Zellen für die Korrektur dieser Schäden. Diese Reparatursysteme können aber durch häufige UV-Bestrahlung überlastet werden und Fehler machen. Dadurch wird das Erbgut der Zellen bleibend geschädigt, die Folge kann Hautkrebs sein.

Deshalb hat die Internationale Krebsforschungsagentur (IARC), eine Einrichtung der Weltgesundheitsorganisation (WHO), UV-Strahlung in die höchste Kategorie krebserregender Stoffe eingordnet. Jährlich erkranken in Deutschland bis zu 140.000 Menschen an Hautkrebs; die Tendenz ist steigend. Die Zahl der Hautkrebserkrankungen hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Auch junge Menschen sind zunehmend betroffen. Bis zu 3.000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr an Hautkrebs.

Auch führt häufige und intensive UV-Bestrahlung zum vorzeitigen Altern der Haut. Die Elastizität der Haut verringert sich, sie wird faltig und lederartig.

Die Augen können durch UV-Strahlung langfristig an Grauen Star (Katarakt), einer Trübung der Augenlinse, erkranken. Zudem schwächt übermäßige UV-Strahlung das Immunsystem.